



Elektrorollstuhl

Modell 1.620 SKY

Bedienungsanleitung



Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	7
Einleitung	7
Modellaufzählung	7
Indikationen / Kontraindikationen	8
Funktion Ausstiegshilfe	8
Empfang	9
Zweckbestimmung	9
Verwendung	9
Anpassung	10
Kombination mit herstellerfremden Produkten	10
Wiedereinsatz	10
Lebensdauer	11
Grundposition	11
Übersicht	12
Modell 1.620	12
Handhabung des Elektrorollstuhles	13
Sichern des Elektrorollstuhls	13
Funktionsprüfung	13
Fahrverhalten	13
Bremsen	13
Betriebsbremse	13
Abbremsen des Rollstuhls	13
Notbremsung	13
Feststellbremse	13
Feststellen der Bremsen	14
Lösen der Bremsen	14
Fahr-/Schiebebetrieb	15
Schiebebetrieb herstellen	15
Fahrbetrieb herstellen	15

Fahrbereitschaft herstellen	16
Überprüfungen vor Fahrtantritt	18
Batterieladevorgang	18
Positionierung des Bedienmoduls	19
Funktionsbeschreibung	19
Abstand zur Armauflage einstellen	19
Abnehmen des Bedienmoduls	19
Einstecken des Bedienmoduls	19
Abschwenken des Bedienmoduls	20
Armlehnen	21
Absenkbare Armlehne	21
Hochschwenken der Armlehnen	22
Herunterschwenken der Armlehnen	22
Rückenlehne	23
Rückenlehnenpolster	23
Kopfstütze	24
Einstellen der Kopfstütze	24
Abnehmen sowie Höheneinstellung der Kopfstütze	24
Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ	24
Beinstütze	25
Fußbrett	25
Kniepelotten	26
Abnehmen / Einhängen der Kniepelotten	26
Seitenpelotten	27
Einstellen der Seitenpelotten	27
Abnehmen der Seitenpelotten	27
Einstecken der Seitenpelotten	27

Sitz	28
Spezielle Sicherheitshinweise	28
Sitzpolster	28
Sitzneigung	28
Elektrische Sitzneigung verstellen	28
Sitzhöhenverstellung	29
Stehfunktion	30
Liegefunktion	31
Ausstiegshilfe	32
Brustgurt	33
Brustgurt anlegen	33
Brustgurt öffnen	33
Schultergurt	34
Schultergurt anlegen	34
Gurtlänge einstellen	34
USB Anschlussbuchse	35
Rückspiegel	36
Rückspiegel abnehmen	36
Rückspiegel einstecken	36
Spiegel einstellen	36
Beleuchtung	37
Verladen und Transport	38
Verladen	38
Rampen und Hebebühnen	38
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	38
Transportsicherung	39
Reifen	40

Wartung	40
Wartungsarbeiten	40
Wartungsplan	41
Sicherungen	43
Sicherungen austauschen	43
Beleuchtung	44
Fahrscheinwerfer	44
Störungsbehebung	45
Grundlegende Sicherheitshinweise	46
Begleitperson	46
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	46
Greifen nach Gegenständen	47
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	47
Überwinden von Hindernissen	47
Elektrische Anlage	48
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	48
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	49
Reinigung	49
Beschichtung	50
Desinfektion	50
Reparaturen	51
Instandsetzung	51
Service	51
Ersatzteile	51
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	51
Entsorgung	51

Technische Daten	52
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	52
Reichweite	52
Steigfähigkeit	52
Steigfähigkeit	53
Angewendete Normen	53
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.620 iCHAIR SKY	54
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	57
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	58
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	59
Inspektionsnachweis	60
Gewährleistung / Garantie	61
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	62
Inspektionsnachweis zur Übergabe	62
Notizen	63

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

- ☞ Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

- ☞ Beachten sie hierzu die folgenden Dokumente:
 - die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >,
 - die Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* >.
- ☞ Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

- ☞ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUZFÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 1.620

INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen, bei der Verwendung des Rollstuhls, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt Ihres Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten, u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletal bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:


- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation),
- Gliedmaßen defekt/-deformationen,
- Gelenkkontrakturen/-schäden,
- Sonstigen Erkrankungen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Refahfachberater u. a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung des

in der Modellaufzählung genannten Modells nachweisen können.

Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Elektrorollstuhls ausschließen.
 - Blinden Personen und Personen mit eingeschränkter Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lässt und zu Einschränkungen im Alltag führt.
 - Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
 - Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
 - Starke Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
 - Unfähigkeit zum Sitzen.
-  Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

Funktion Ausstiegshilfe

Bei unerwarteten Symptomen die ggf. mit der Nutzung der Ausstiegshilfe in Zusammenhang stehen könnten, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Die in diesem Kapitel ergänzend aufgeführten Indikationen/Kontraindikationen ersetzen nicht die Indikationen/Kontraindikationen für die Benutzung des Elektrorollstuhls.

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz der Funktion der Ausstiegshilfe:

- Für Personen, die eine Restgefähigkeit besitzen.

Die Funktion der Ausstiegshilfe darf nicht eingesetzt werden bei:

- Fehlender Restgehfähigkeit des Elektrorollstuhlbenutzers.

Die Funktion der Ausstiegshilfe darf nur mit Begleitperson genutzt werden bei:

- Personen die körperlich nicht in der Verfassung sind eigenständig aus dem Rollstuhl aussteigen zu können.
- Kognitiven Einschränkungen und mentale Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen der Ausstiegshilfe ausschließen.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ☞ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ☞ Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität im Innen- und Außenbereich bestimmt.

VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneneinheiten!

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person.

- Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

- ☞ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.
- ☞ Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur unabhängigen Feststellung der Fahrtauglichkeit.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ☛ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GRUNDPOSITION

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung, der Rückenneigung und der Sitzneigung befahren. – Kippgefahr!

Unter der Grundposition wird verstanden:

- Sitzhöhenverstellung in niedrigster Position.
- Rückenneigung in senkrechter Position.
- Sitzneigung in waagerechter Position (maximal jedoch 10°).

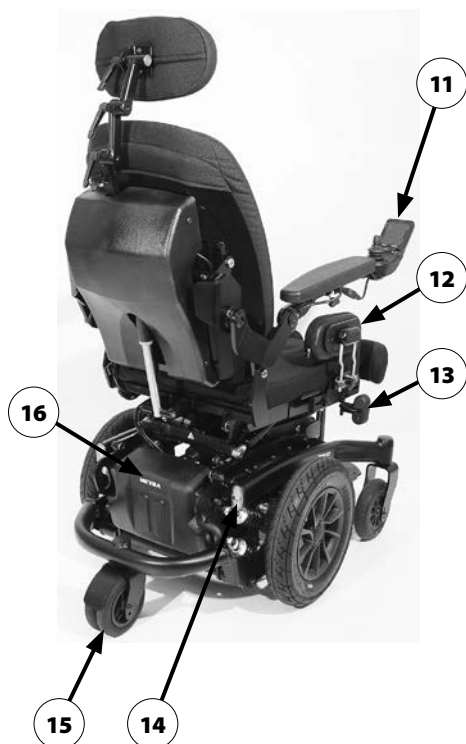
ÜBERSICHT

Modell 1.620

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.

Pos. Benennung

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzpolster
- (5) Kniepelotte
- (6) Fußbrett
- (7) Lenkrad
- (8) Typenschild
- (9) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (10) Antriebsrad
- (11) Bedienmodul
- (12) Seitenpelotte
- (13) Beleuchtung vorn
- (14) Beleuchtung hinten
- (15) Stützrolle
- (16) Elektronikabdeckung



HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHL

Sichern des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ☞ Dazu in den beiliegenden Dokumentationen das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihr Fahrzeug vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrcken!

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Rollstuhls

Für ein dosiertes Abbremsen des Rollstuhls den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

Notbremsung

- ☞ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind.

- ☞ Die Feststellbremsen lösen sich beim Anfahren automatisch.

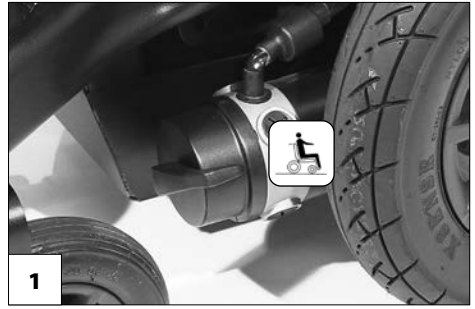
Von Hand werden die Feststellbremsen gelöst, indem die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Schiebebetrieb geschwenkt werden.

Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebebetrieb schwenken [2].

- ☞ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen, aber nicht auf Gefällestrassen/Steigungen, in den Schiebetrieb schalten oder schieben.

Nach dem Schiebetrieb nicht vergessen, den Antrieb wieder auf Fahrbetrieb umzuschalten. Andernfalls besteht die Gefahr des unkontrollierten Fortrollens Ihres Elektrorollstuhles.

- ☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhles hinter der Rückenlehne in Höhe der Armlehnen fassen.

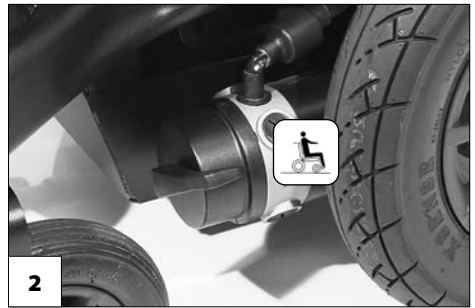
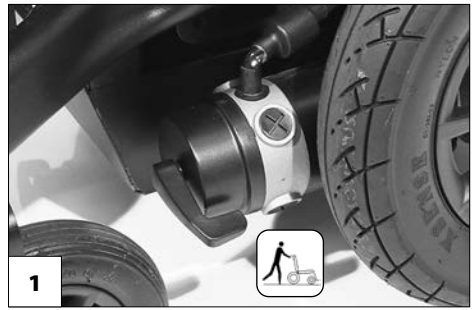
Schiebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
2. Die Bremsen lösen [1].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 14 beachten.
 - ☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 14 beachten.
2. Das Bedienmodul einschalten.
 - ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.



FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

- ☞ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

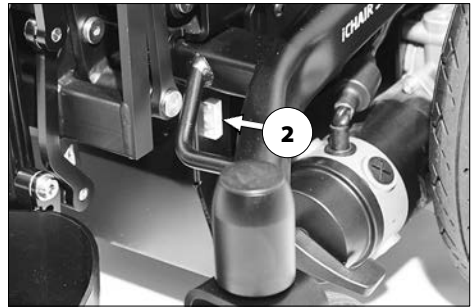
1. Den Fahrbetrieb herstellen.

Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

- ☞ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 14 beachten.

2. Den festen Sitz der Batterie-/Hauptsicherung prüfen.

- ☞ Die Flachsicherung (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.



3. Die Position des Bedienmoduls prüfen.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

- ☞ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.
- ☞ Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.



4. Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

- ☞ Dazu das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 19 beachten.

5. Das Bedienmodul einschalten.

- ☞ Die Ein/Aus-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.



Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ☞ der Batterieladezustand,
 - ☞ die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
- Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.

Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

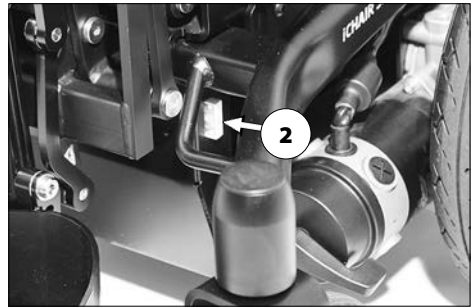
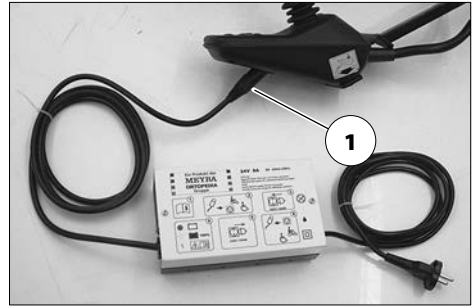
Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrofahrzeugs.

Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

- ☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.



1. Den Elektrorollstuhl sichern.
 - ☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 13 beachten.
2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
 - ☞ Der Ladevorgang ist eingeleitet.
 - ☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!
4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Abstand zur Armauflage einstellen

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

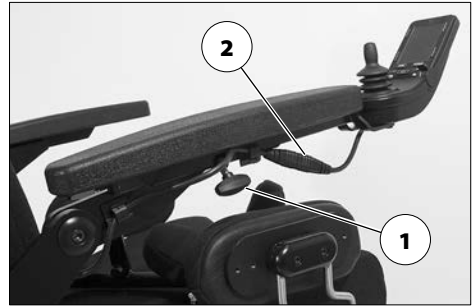
Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen.

⚠ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.



Einstecken des Bedienmoduls

Beim Einstecken des Bedienmoduls auf mögliche Klemmstellen achten.

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und den Abstand zur Armauflage einstellen.

ⓘ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 19 beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung wieder herstellen (2).

ⓘ Die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

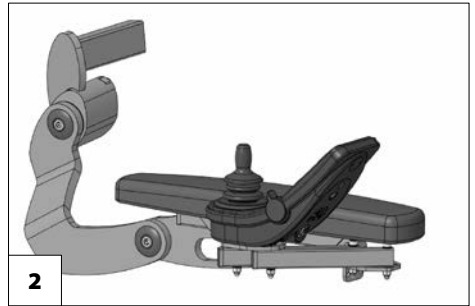
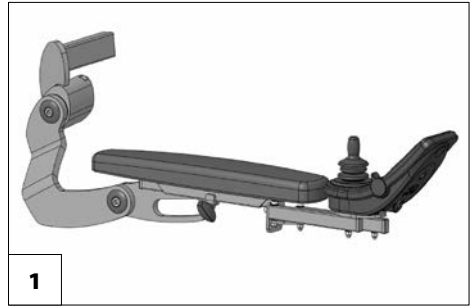
Nicht in den Scherenbereich fassen.
– Klemmgefahr!

Mit dem abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

- ⚠ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.



ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhles verwenden.

Die Standard-Armlehnen lassen sich vom Fachhändler in der Höhe, im Winkel und in der Länge an die Anforderungen des Benutzers anpassen.

Absenkbare Armlehne

Während der elektrischen Verstellung der Rückenlehne [1] senken/neigen sich die Armlehnen automatisch in eine jeweils entspannende Armauflageposition.



Hochschwenken der Armlehnen

Die Armlehnen lassen sich bei Bedarf hochschwenken [1].

Den Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne herausziehen und die Armlehne bis zum Anschlag hochschwenken.

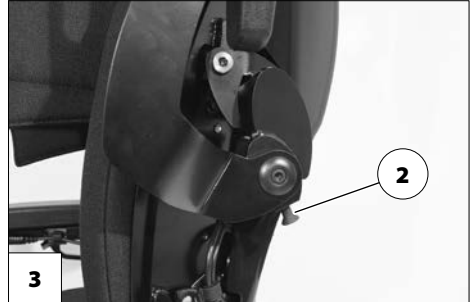
- ☞ Mit der einen Hand die Armlehne leicht unterstützen. – So lässt sich der Knopf zur Verriegelung der Armlehne leichter bewegen.
- ☞ Der Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne muss wieder sichtbar eingerastet sein [3].



Herunterschwenken der Armlehnen

Den Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne herausziehen und die Armlehne bis zum Anschlag herunterschwenken [4].

- ☞ Der Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne muss sichtbar eingerastet sein.

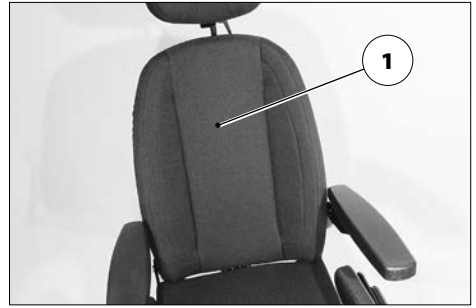


RÜCKENLEHNE

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Die Neigung der Rückenlehne (1) ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ☞ Zur Verstellung siehe Kapitel < Modemenü > in der Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.



Rückenlehnenpolster

Das Rückenlehnenpolster wird von oben über die Rückenlehenschale geschoben [2] und mit zwei Druckknöpfen (3) an dem Rückenblech befestigt.

Das Rückenlehnenpolster lässt sich nach dem Trennen der Druckknopfverbindungen (3) abziehen.



KOPFSTÜTZE

Die Oberkante der Kopfstütze immer nahe am Hinterkopf etwa in Augenhöhe einstellen.

Die Kopfstütze nicht in Nackenhöhe positionieren.

Die Kopfstütze nur maximal bis zur Markierung aus der Aufnahme herausziehen.

Die Kopfstütze dient zur Unterstützung der Kopfhaltung.

Bei der Personenbeförderung im KFZ empfehlen wir den Einsatz einer KFZ-festen Kopfstütze.

Beim Verstellen der Kopfstütze auf mögliche Klemmgefahr im Bereich der Verstellung achten.

Die Kopfstütze (2) ist verdrehsicher, höhen- und tiefenverstellbar sowie abnehmbar.

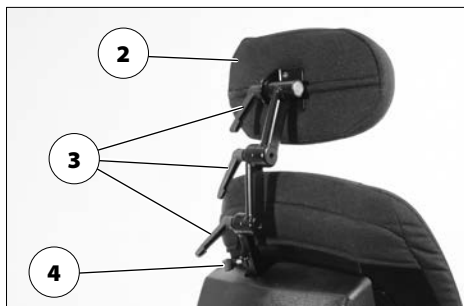
Einstellen der Kopfstütze

Nach dem Lösen der Klemmhebel (3) kann die Kopfstütze auf die gewünschte Position eingestellt werden.

Anschließend die Klemmhebel (3) wieder festdrehen.

Abnehmen sowie Höheneinstellung der Kopfstütze

Zum Abnehmen sowie zur Höheneinstellung der Kopfstütze die Klemmschraube (4) lösen. Die Kopfstütze entweder abnehmen oder auf die gewünschte Höhe schieben. Anschließend die Klemmschraube (4) wieder festschrauben.



Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ

Eine richtig eingestellte Kopfstütze vermindert das Risiko eines HWS-Schleudertraumas während eines Auffahrunfalls.

Ist der Einsatz einer KFZ-festen Kopfstütze nicht möglich, sind folgende Einstellungen zu beachten:

- Die Kopfstütze muss so eingestellt sein, dass zwischen Hinterkopf und Auflagefläche höchstens eine flache Hand passt.
- Die Oberkante der Kopfstütze sollte möglichst etwas über oder zumindest auf gleicher Höhe mit der Kopfoberkante eingestellt sein.

BEINSTÜTZE

Vor einer Aktion an der Beinstütze ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 13 beachten.

Die Neigung der Beinstütze [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

☞ Zur Verstellung siehe Kapitel *< Mode-Menü >* in der Bedienungsanleitung *< Bedienmodul >* bzw. das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 14.

Fußbrett

Zur Verringerung der Gesamtlänge z. B. für einen Transport oder um das Ein- oder Aussteigen des Nutzers zu erleichtern kann das Fußbrett [2] hochgeklappt werden [3].

- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!
 - Beide Füße von dem Fußbrett nehmen.
- ☞ Vor Fahrtbeginn ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [2].



KNIEPELOTTEN

Falsch eingestellte Kniepelotten können bei der Steh- und Liegeposition zu Verletzungen der Kniee führen.

Vor der Benutzung die Einstellung prüfen, ggf. den autorisierten Fachhändler aufsuchen.

Vor der Benutzung der Ausstiegshilfe sind die Kniepelotten abzunehmen.

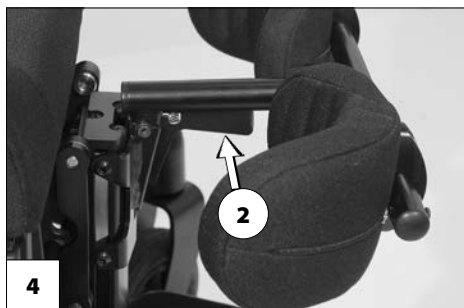
Abgenommene Kniepelotte nicht werfen oder fallenlassen sondern sachgerecht behandeln. – Nur so ist eine bleibende Funktion gewährleistet.

Die Kniepelotten (1) sind abnehmbar und lassen sich durch Ihren Fachhändler in der Höhe und Tiefe verstellen.

Abnehmen / Einhängen der Kniepelotten

Zum Abnehmen/Einhängen der Kniepelotten erst den Verriegelungshebel (2) nach oben ziehen. Anschließend die Kniepelotten abnehmen (3) bzw. einhängen (4).

- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!
- ☞ Nach dem Einhängen und Loslassen des Verriegelungshebels die Verriegelung prüfen.



SEITENPELOTTEN

Die Seitenpelotten (1) sind höhen-, sitzbreiten- und tiefenverstellbar sowie abnehmbar.

Einstellen der Seitenpelotten

Nach dem Lösen des Klemmhebels (2) kann die jeweilige Seitenpelotte auf die gewünschte Position eingestellt werden. Anschließend den Klemmhebel (2) wieder festdrehen.

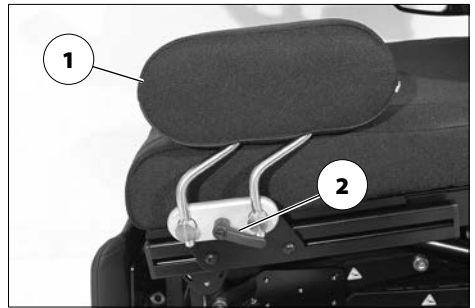
Abnehmen der Seitenpelotten

Nach dem Lösen des Klemmhebels (2) kann die jeweilige Seitenpelotte abgenommen werden.

Einstecken der Seitenpelotten

Bei gelöstem Klemmhebel (2) kann die jeweilige Seitenpelotte in die Klemmbolzen eingesteckt werden.

Nach dem Einstellen der Seitenpelotte den Klemmhebel (2) wieder festdrehen.



SITZ

Spezielle Sicherheitshinweise

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung und der Steh- bzw. Liegefunktion befahren. – Kippgefahr!

Sitzpolster

Das Sitzpolster [1] ist mit Klettbindern auf der Sitzplatte befestigt und lässt sich zu Reinigungs- oder Wartungsarbeiten abnehmen.

Nach den Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Sitzpolster wieder aufliegen und befestigen [1]. – Klettverschluss.

Sitzneigung

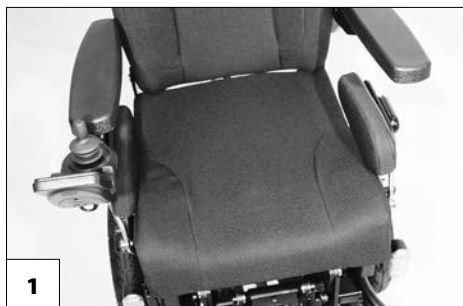
Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung des Fahrverhaltens!

Die Sitzneigung [2] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr.

Die Sitzneigungsverstellung ist mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.



Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung [2] wird über das Bedienmodul oder ein gesondertes Verstellmodul ausgeführt.

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!

Sitzhöhenverstellung

Die Sitzhöhenverstellung nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

- Erhöhte Kippgefahr mit zunehmender Sitzhöhe!

Vor der Sitzhöhenverstellung prüfen ob der Bereich der Verstellung frei von Hindernissen ist.

- Verletzungsgefahr!

Die Sitzhöhenverstellung [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ☞ Dadurch kann die Sitzhöhe stufenlos erhöht und verringert werden.
 - ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.
- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!
- ☞ Ist der Sitz aus der Grundstellung nach oben gefahren, wird die Geschwindigkeit begrenzt.
 - ☞ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.

Die Einschränkungen der Geschwindigkeit werden automatisch zurückgenommen, sobald sich der Sitz wieder in Grundstellung befindet.



Stehfunktion

Die Stehfunktion nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

- Erhöhte Kippgefahr mit zunehmender Aufrichtung!

Vor der Aufrichtung prüfen ob der Bereich der Verstellung frei von Hindernissen ist.

- Verletzungsgefahr!

Die Stehfunktion [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ☞ Die Aufrichtung darf nur mit angelegtem Brustgurt (2) und richtig eingestellten Kniepelotten (3) ausgeführt werden.
 - ☞ Hierzu das Kapitel *Brustgurt* auf Seite 33 und *Kniepelotten* auf Seite 26 beachten.

Zur Verstellung siehe Kapitel < Mode-Menü > in der Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.

- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!



Liegefunktion

Die Liegefunktion nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

- Erhöhte Kippgefahr mit zunehmender Aufrichtung!

Vor der Liegefunktion prüfen ob der Bereich der Verstellung frei von Hindernissen ist.

- Verletzungsgefahr!

Die Liegefunktion [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ☞ Die Liegefunktion darf nur mit angelegtem Brustgurt (2) und richtig eingestellten Kniepelotten (3) ausgeführt werden.
 - ☞ Hierzu das Kapitel *Brustgurt* auf Seite 33 und *Kniepelotten* auf Seite 26 beachten.

Zur Verstellung siehe Kapitel < Mode-Menü > in der Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.

- ☞ Auf mögliche Klemmstellen achten!



Ausstiegshilfe

Die Ausstiegshilfe nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

Die Funktion „Ausstiegshilfe“ darf nicht benutzt werden, wenn keine grundlegende Einweisung durch den Fachhändler, Therapeuten oder Produktspezialisten der Fa. Meyra GmbH stattgefunden hat.

Nicht angepasste Ausstiegshilfen können dazu führen, dass der Benutzer die Funktionen des Elektrorollstuhls nicht sicher bedienen kann.

Vor der Benutzung der Ausstiegshilfe ist die Kniepelotte abzunehmen.

Die Ausstiegshilfe [1] ist über das Bedienmodul zu bedienen.

☞ Zur Verstellung siehe Kapitel < Modemenü > in der Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.

Vor der ersten Benutzung muss eine Anpassung und eine grundlegende Einweisung in die Ausstiegshilfe durch den Fachhändler, Therapeuten oder Produktspezialisten der Fa. Meyra GmbH stattgefunden haben.

Anpassungen können sowohl im mechanischen wie auch im elektrischen Bereich (Optimierung der programmierbaren Parameter) durchgeführt werden.

Ihr Fachhändler, Therapeut oder Produktspezialist der Fa. Meyra GmbH muss Sie auch in die möglicherweise abweichenden Funktionen der Bedienelemente einweisen.

Zum Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl gehen sie folgt vor:

1. Die Kniepelotte, falls vorhanden, abnehmen.
☞ Hierzu das Kapitel *Kniepelotten* auf Seite 26 beachten.
2. Die Verstellung ausführen.



3. Den Elektrorollstuhl ausschalten.
☞ Hierzu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 13 beachten.
4. Falls vorhanden, die Tischsteuerung etc. zur Seite schwenken bzw. abnehmen.
☞ Ggf. ist für die nachfolgenden Punkte die Unterstützung durch eine Begleit- oder Hilfsperson erforderlich.
5. Sicheren Halt suchen.
6. Den Brustgurt öffnen.
7. Aus dem Elektrorollstuhl aussteigen.

Das Einsteigen in den Elektrorollstuhl erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Aussteigen.

☞ Die korrekte Funktion der zum Fahren benötigte Komponenten sicherstellen.

BRUSTGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Der Brustgurt (1) verhindert ein Nach-vorn-Kippen.

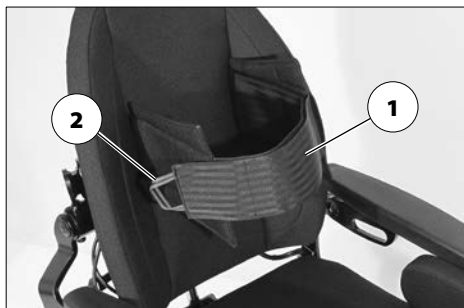
Brustgurt anlegen

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und an den Körper anlegen. Zum Schließen des Klettverschlusses die Gurtenden übereinanderlegen und zusammendrücken.

☞ Der Brustgurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Brustgurt öffnen

Zum Öffnen des Brustgurtes die Schlaufe (2) des Klettverschlusses nach vorn ziehen [3].



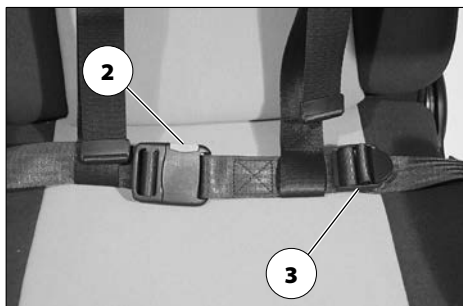
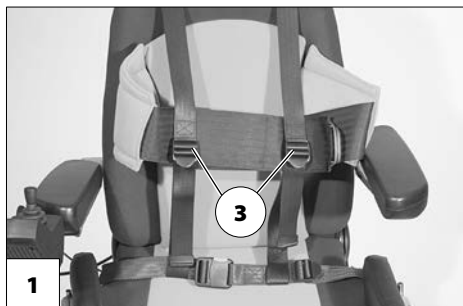
SCHULTERGURT

Der Schultergurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Rollstuhl und/oder Insassen beim Transport in einem KFZ.

Der Schultergurt (1) dient der zusätzlichen Fixierung einer im Rollstuhl sitzenden Person.

- Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
- Verhindert ein nach vorn kippen.
- Stufenlos auf den Benutzer einstellbar.

Der Schultergurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung angeschraubt.



Schultergurt anlegen

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinander stecken. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Zum Öffnen des Schultergurtes wird die rote Verriegelungstaste (2) eingedrückt.

Gurtlänge einstellen

- ☞ Der Schultergurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Zum Einstellen der Gurtlänge die jeweilige Gurtschnalle (3) im rechten Winkel zum Gurtband halten und entsprechend verschieben.

USB ANSCHLUSSBUCHSE

Der maximale Stromverbrauch darf 1 A pro Anschluss nicht überschreiten!

- Die USB Anschlussbuchse benötigt eine ständige Stromversorgung. Dadurch ist u. U. ein häufigeres Nachladen der Batterien notwendig.

Die USB Anschlussbuchse dient zum Anschließen von Geräten mit einem USB Typ A Stecker.

Zum Anschließen von Geräten erst den Spritzschutz abziehen [1], dann den USB Stecker einstecken.

- Bei nicht benutzter USB Anschlussbuchse ist diese mit der Spritzschutzkappe zu verschließen [2].



RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (2) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

- ☞ Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.
- ☞ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.

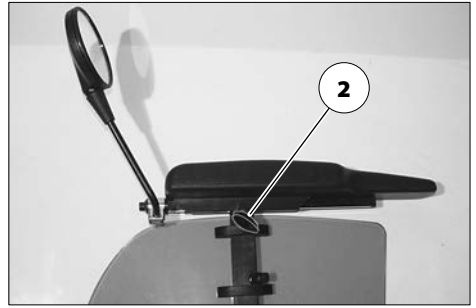
Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.

Spiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.

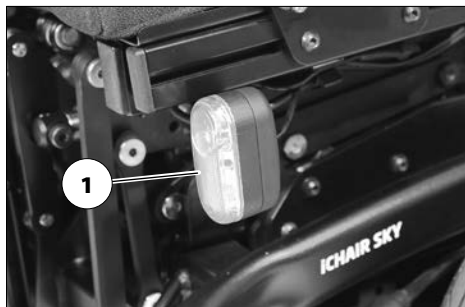


BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen kann der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet werden.

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ☞ Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- ☞ Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.



VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhles verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Kniepelotten abnehmen.
- Fußplatte hochklappen.
- Rückenlehne auf den Sitz umklappen.

Verladen

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

Rampen und Hebebühnen

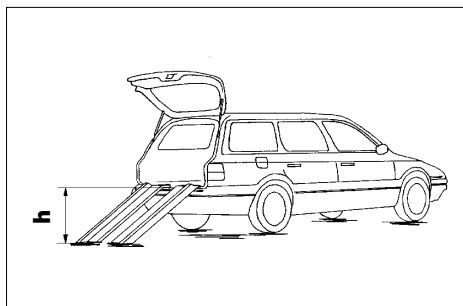
Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.

Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!



Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Rollstuhles.

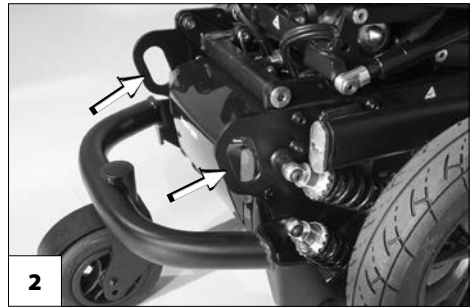
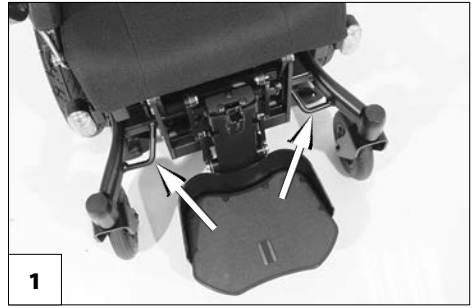
- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 57.
- ☞ Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 57.
- ☞ Leitfaden *< Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug >* beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internetseite *< www.meyra.com >* im *< Download Archiv >* zugänglich.

Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte [1]+[2] zu sichern.

- ☞ Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 57.
- ☞ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhls ist dem Dokument *< Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge > Kapitel < Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln >* zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im *< Infozentrum >* auf unserer Webseite *< www.meyra.com >*.



REIFEN

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektrorollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Der Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen Reifenfülldruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 52.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p>Alle 6-8 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen.</p>	<p>Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.</p>
<p>Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Überprüfen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sauberkeit. - Allgemeinzustand. 	<p>Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 49. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Inspektionsarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektrorollstuhl - Ladegerät 	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>

Sicherungen

Sicherungen austauschen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen.

☞ Dazu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 13 beachten.

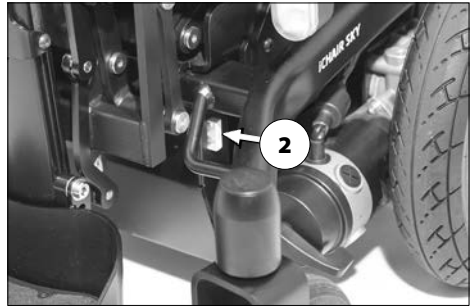
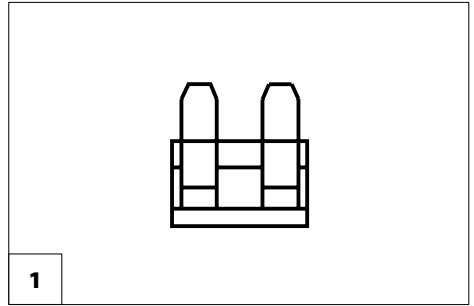
Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

☞ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.

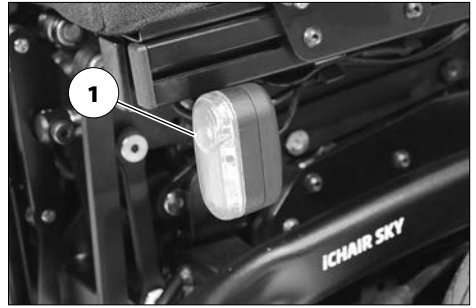


Beleuchtung

Eine defekte Lampe sofort instandsetzen lassen.

Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

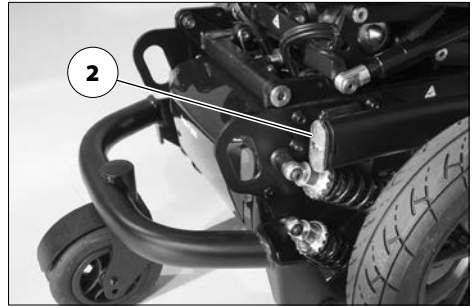
- ☛ Wenn eine Blinkerlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.



Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

- ☛ Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.
- ☛ Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < Fehlerdiagnose > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahr-elektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Keinesfalls beim Betätigen von Verstell- einrichtungen (z. B. Rückenlehne oder Beinstützen) in den Schwenkbereich der Bauteile greifen. Es besteht Verletzungs- gefahr durch Quetschungen.

Während der Nutzung des Elektroroll- stuhles, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rü- cken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektroroll- stuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen be- steht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der win- kelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass keine ne- gative Sitzneigung eingestellt ist bzw. die Sitzneigung eine sichere Sitzposition ge- währleistet.

Während der Benutzung des Elektroroll- stuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnen- polster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen. – Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermei- den Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstel- len.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befesti- gung von mitzunehmenden Objekten ist die optionale Gepäckablage.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joy- sticks kann den Elektrorollstuhl unkon- trolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstüt- zenden Einsatz auf alle möglichen Gefah- rensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf fes- ten Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Elektroroll- stuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen.

☞ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Si- chern des Elektrorollstuhls* auf Seite 13, *Abnehmen / Einhängen der Kniepelotten* auf Seite 26 und *Fußbrett* auf Sei- te 25 zu beachten.

- ☞ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhls, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig vorhandenen Eis-, Wasser-, Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bringen Sie gegebenenfalls den Joystick sofort in die neutrale Position.

Fahren Sie niemals schneller als Schritttempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällstrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatte nicht den Boden berührt und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahnneigung und der Einstellung der Fußplatte ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen

aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatte auf die Fahrbahn aufsetzt. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!

Das sichere Befahren von Treppen ist unmöglich.

Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht modifiziert werden.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in

die Neutralstellung zu bringen und/oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbetrieb zum Abstellen vorgesehenen Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der Beförderungsgesellschaft bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.
- Eine Seite des Elektrorollstuhls muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.
- Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr und fragen Sie gegebenenfalls ihren Fachhändler nach notwendigem Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einer Beleuchtungsanlage ausgerüstet werden. Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern,
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

- ☞ Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebs sicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.
- ☞ Bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr müssen die geltenden Straßenverkehrsregeln beachtet und eingehalten werden.
- ☞ Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln möglichst helle, auffällige Kleidung, um besser gesehen zu werden.
- ☞ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsanlage nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt wird.
- ☞ Bei körperlichen Einschränkungen wie z. B. Blindheit ist eine Fahrtauglichkeitsbescheinigung zum selbstständigen Führen des Elektrorollstuhls erforderlich.

REINIGUNG

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

- ☞ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 59 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ☞ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.
- ☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ☞ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ☞ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ☞ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.
- ☞ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die

vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

- ☞ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
 - Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ☞ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ☞ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ☞ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ☞ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Reparatur festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

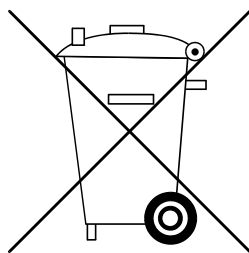
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
 - Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 52 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz $\pm 15 \text{ mm}$, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 44 - 58 psi

Reichweite

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch. Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184: 2014
- ISO 7176-8: 2014
- ISO 7176 -19: 2008
 - ☞ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.

Das Modell ist der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.620 iCHAIR SKY

	min.	max.
Gesamtlänge mit Fußbrett (gemessen in der mittleren Sitzposition)	1095 mm	1080 mm
Gesamtbreite	640 mm	690 mm
Gesamtmasse	173 kg	340 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	140 kg
Masse des schwersten Teils	– kg	2 kg
Ist-Sitztiefe	400 mm	525 mm
Ist-Sitzbreite	400 mm	530 mm
Faltlänge	– mm	– mm
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe	– mm	– mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)	450 mm	520 mm
Sitzwinkel	0°	40°
Rückenlehnenwinkel	90°	180°
Rückengurthöhe	– mm	540 mm
Fußplatte bis Sitz (Unterschenkellänge) ohne Sitzkissen	250 mm	430 mm
Statische Stabilität bergab	–°	8,5°
Statische Stabilität bergauf	–°	8,5°
Statische Stabilität seitwärts	–°	8,5°
Dynamische Stabilität bergauf	–°	8,5°
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	95°	170°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche (ohne Sitzkissen)	200 mm	350 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	400 mm	520 mm
Hindernisüberwindung	– mm	60 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	640 mm	– mm
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (je nach Ausstattung)	6 km/h	10 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	1000 mm	2100 mm
Reichweite	25 km	40 km

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.620 iCHAIR SKY

	min.	max.
Horizontalposition Achse	– mm	– mm
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)	– kg	140 kg

Weitere Technische Daten für Modell 1.620 iCHAIR SKY

	min.	max.
Schallpegel		70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum	1100 mm	– mm
Antriebssteuerung		24 V / 90 / 120 A
Antriebsleistung (6 / 10 km/h)		350 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Option)		LED-Technik 24 V
Zuladung	– kg	10 kg
Achslast vorn	– kg	170 kg
Achslast Antriebsrad	– kg	240 kg
Bodenfreiheit Antrieb		70 mm
Bodenfreiheit Batteriewanne		70 mm
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	173 kg	– kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	133 kg	– kg
Gesamthöhe	940 mm	1100 mm
Sitzkissen Dicke	60 mm	70 mm

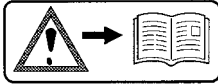
Transportmaße

Länge (Fußplatte hochgeklappt)	905 mm	– mm
Breite	– mm	640 mm
Höhe ohne Kopfstütze	1080 mm	1115 mm

Weitere Technische Daten für Modell 1.620 iCHAIR SKY

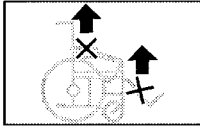
	min.	max.
<u>Klimatechnische Angaben</u>		
Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C	
<u>Lenkrad</u>		
∅ 170 x 35 mm (7")	pannensicher	
<u>Antriebsrad</u>		
∅ 364 x 75 mm (14 x 3,5")	Luft, max. 2,5 bar (36 psi) pannensicher	
<u>Antriebsbatterien</u>		
2 x 12 V 52 Ah (5 h) / 60 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
max. Batterieabmessung (LxBxH)	260 x 174 x 205 mm	
Ladestrom	8 A	12 A

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.

Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



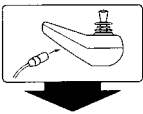
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Betrieb in fahrenden Transportmitteln. – Ausschalten oder in Fahrprogramm 3 wechseln.



Hinweis auf Quetschgefahr.

Das obere Bauteil ist beweglich oder drehbar gelagert und bildet dadurch im unteren Bereich eine Klemmstelle.

– Nicht in den Bereich der Klemmstelle greifen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Keine Servicearbeiten durchführen.

Gasdruckbehälter der Gasdruckfeder steht unter Druck.
– Erhöhte Unfallgefahr!

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



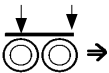
Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Handwäsche



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.



Nicht Bügeln.



Nicht chemisch Reinigen.

INSPEKTIONSNACHWEIS

Elektrorollstuhldaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG und erfüllt nach dem 25.05.2021 die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Elektrorollstuhldaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH

Meyra-Ring 2



32689 Kalletal-Kalldorf
DEUTSCHLAND



Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
